

35. Oldenburger Rohrleitungsforum ist abgesagt

Kategorien: [Branche](#) | [Forschung & Entwicklung](#)

Thema: [Events](#)

Autor: Sina Ruhwedel



Bereits zum zweiten Mal muss die IRO in der Weser-Ems-Halle abgesagt werden.

Das 35. Oldenburger Rohrleitungsforum 2022 fällt erneut wegen der Corona-Pandemie aus. Grund ist die Verlängerung der sogenannten Winterruhe bis zum 2. Februar durch die niedersächsische Landesregierung. Mit der Verlängerung haben die niedersächsischen Sonderregeln weiterhin Bestand und damit gilt weiter die Warnstufe 3. Unter anderem ist die Durchführung von Veranstaltungen mit mehr als 500 Personen unzulässig. Ursprünglich sollte das norddeutsche Branchen-Highlight am 27. und 28. Januar in der Weser-Ems-Halle stattfinden. Bereits zum zweiten Mal muss das Institut für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg e. V. als Veranstalter das Forum mit begleitender Fachausstellung verschieben. Nun liegt die Hoffnung auf einer Durchführung im kommenden Jahr.

Prof. Dipl.-Ing. Thomas Wegener, Vorstandsmitglied des Instituts und Geschäftsführer der iro GmbH Oldenburg, zeigt Verständnis für die verlängerten Corona-Schutzmaßnahmen Niedersachsens, betont aber auch: „Die Absage sorgt natürlich nicht nur bei uns für große Enttäuschung, sondern trifft auch alle die, die sich nun mit Vorfreude und hohem Engagement auf die erstmals in den Weser-Ems-Hallen geplante Veranstaltung vorbereitet haben.“

„Vor diesem Hintergrund blieb uns trotz sorgfältiger Planung und einem innovativen Konzept keine andere Wahl, als das 35. Oldenburger Rohrleitungsforum abzusagen“, so Wegener, der sich an dieser Stelle sowohl für die außerordentlich hohe Resonanz bei den Ausstellern als auch für das große Engagement der Referenten und Moderatoren bedankt. Gleiches gelte für den großen Einsatz des gesamten iro-Teams bei der Vorbereitung der Veranstaltung.